

115/2025

Interpellation betreffend Transparenz und finanzielle Beziehungen zwischen der Stadt Thun und der KKThun Betriebs AG

Michelle Marbach (GRÜNE), Fraktion GRÜNE, Sandro Badertscher (parteilos), Michael McGarty (glp), Vanessa Meier (glp)

Begründung:

Gemäss Medienberichten (Thuner Tagblatt, 28. Juni 2025) investierte die Stadt Thun in den vergangenen Jahren jährlich rund eine Million Franken in die KKThun AG – ohne dass dies in dieser Gesamthöhe öffentlich sichtbar oder systematisch kommuniziert wurde. Die Mittel flossen teils über unterschiedliche Budgetposten, was eine zusammenfassende Übersicht erschwerte.

Vor diesem Hintergrund stellen sich wichtige Fragen zur finanziellen Transparenz, zur strategischen Steuerung durch die Stadt sowie zur Legitimation und Kontrolle öffentlicher Mittelverwendung. Als Mitglied des Stadtrats stellt sich insbesondere die Frage, ob die politischen und finanziellen Zuständigkeiten stets gewahrt wurden – auch im Hinblick auf die Finanzkompetenz des Stadtrats gemäss Gemeindeordnung.

Es ist zentral, dass der Stadtrat seine Verantwortung wahrnehmen kann und über sämtliche relevanten Informationen verfügt, um künftig fundierte Entscheide treffen zu können. Die Öffentlichkeit hat ein berechtigtes Interesse daran, mehr über die finanzielle Ausgestaltung, die Zielsetzungen und die strategische Steuerung dieses Engagements zu erfahren.

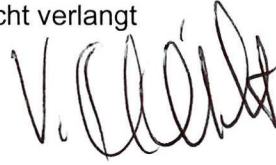
In diesem Zusammenhang bitte ich den Gemeinderat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Beitragspflichten und vertragliche Regelungen
 - Welche konkreten Beiträge, Subventionen oder Kostenübernahmen leistet die Stadt Thun zugunsten der KKThun Betriebs AG?
 - In welcher Form sind diese Zahlungen und Leistungen vertraglich geregelt (z. B. Leistungsvereinbarung, Subventionsvertrag etc.)?
2. Strategische Steuerung durch die Stadt
 - Gibt es eine formell verabschiedete Eignerstrategie für die Beteiligung der Stadt an der KKThun Betriebs AG?
 - Falls nein: Aus welchen Gründen wurde auf eine solche bisher verzichtet?
3. Transparenz der Finanzen
 - Wie hoch sind die geplanten Einnahmen und die Aufwendungen (Betrieb, Unterhalt, Personal, IT usw.) der KKThun Betriebs AG im laufenden Jahr?
 - Wie gestaltet sich der aktuelle Mittelfluss zwischen Stadt und KKThun Betriebs AG (inkl. Subventionen, Mieten, Rückvergütungen etc.)?
 - Welche Massnahmen ergreift der Gemeinderat, um eine verbesserte Kostentransparenz und eine nachvollziehbare Berichterstattung sicherzustellen?
4. Langfristige Planung und Risikomanagement
 - Liegt ein aktueller 5-Jahres-Businessplan der KKThun Betriebs AG vor? Falls ja: Wie ist dieser mit der städtischen Finanz- und Investitionsplanung abgestimmt?
 - Welche finanziellen Risiken bestehen für die Stadt Thun im Zusammenhang mit der KKThun Betriebs AG?
5. Organisationsform und Mehrwert
 - Wo sieht der Gemeinderat den konkreten Mehrwert einer AG-Struktur im Vergleich zu einer städtischen Eigenbetriebsform für den Betrieb des Kultur- und Kongresszentrums?
 - Wie wird sichergestellt, dass die Interessen der öffentlichen Hand bei strategischen Entscheidungen der KKThun Betriebs AG angemessen vertreten sind?

6. Zuständigkeiten und parlamentarische Kontrolle

- Wurden die Zuständigkeiten und die Finanzkompetenz des Stadtrats in Bezug auf die Mittelverwendung zugunsten der KKThun AG in der Vergangenheit eingehalten?
- Falls es Unklarheiten oder Lücken gab: Welche Schritte werden unternommen, um künftig eine klare Entscheidungs- und Kontrollstruktur sicherzustellen?

Dringlichkeit: wird nicht verlangt



M. Merbaur

